

Der Gloria-Tunnel hat sich seit einiger Zeit vom Schmuttel- zum Kunst-Tunnel gemauert. Jetzt lädt er erst recht zum sommerlichen Verweilen ein.

Seit Anfang dieser Woche gilt es nicht mehr, den Gloria-Tunnel weiträumig zum Umlaufen. Genau das Gegenteil sollte nun mal erprobt werden. Denn nun herrscht für einige Zeit die »Grüne Gloria«.

„Die »Grüne Gloria« ist eine urbane Intervention, die durch Raum zum Verweilen, Raum für Kommunikation und Raum für dich die Aufenthaltsqualität im und am Gloria-Tunnel erhöht.“

So jedenfalls beschreiben es Beate Kapfenberger und Martha Starke, die eigentlich aus dem neuen Kultur-Hot-Spot Wilhelmsburg stammen und das Projekt erdachten und auch umsetzen. Die Gerüst-Installation bietet verschiedene Sitzmöglichkeiten und Sichtachsen.

„Die Landschaftsachse des Göhlbachtals wird in den Transitraum verlängert.“ Durch unterschiedliche Grünflächen und vertikale Bepflanzung wird die »Grüne Gloria« zum Aufenthaltsort im Transitraum.

Die »Grüne Gloria« ist ein Projekt von Beate Kapfenberger und Martha Starke von ´morgen`. Das selbstinitiierte Projekt der beiden Kommunikationsdesignerinnen wird möglich gemacht durch zahlreiche Materialsponsoren sowie durch eine Förderung des IEK Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost.

Eingeweiht wurde es am 5. Juni 2018 – dem Weltumwelttag eingeweiht und wird noch bis Mitte Juli die Harburger Innenstadt bereichern! Also mal locker machen im Tunnel!

Weitere Infos: <http://morgen.jetzt>

Related Post



Klezmer, Kästner,
Kabarett!

Von Hexen, Punks
und Heimweh

Würdelos

Und sonst noch ...



